

boshaft und beisst nach allem, was sich ihm nähert. In der Geilheit bläst er sich auf wie der Haussperling, und nimmt ähnliche Stellungen an.“

„Herr Schlichter traf ihn den ganzen Winter über in kleinen Truppen auf den Feldern an, auch hier bei Hanau ist er schon einzeln im Winter gefangen worden. Dies stimmt nicht mit der Angabe, dass er weichlich sey, überein.“

„Seine Mauserzeit fällt in den August.“

### Kleinere Mitteilungen.

**Steinsperling.** Zu No. 2 1906 S. 117 bemerke ich: Nicht „bei“ der Ruine Salzburg, sondern „im“ Gemäuer der Ruine, also im Hofe etc., zählte ich einmal über 140 Stück Steinsperlinge. (NB. 1905 waren die Steinsperlinge noch häufig.) Näheres siehe in dem Artikel: „Aus der Heimat“, Deutscher Lehrerverein für Naturkunde 1901, S. 145 (steht auf Wunsch zur Verfügung gegen Rückgabe). Zu S. 119 bemerke ich, dass die Ruine Altenstein in Unterfranken (Bayern), nahe den Hassbergen, gemeint ist, aber nicht A. in Thüringen. Ich habe Herrn Dr. Baldamus und Herrn Link (er war Apotheker in Burgpreppach) begleitet. Hauptsächlich die Berichtigung dieses geographischen Irrtums habe ich hierdurch in aller Eile erstrebt, bevor ich die Nummer 2 aus der Hand gebe.

Ad. Brückner.

### Bücherbesprechungen.

**Hans Dunker, Wanderzug der Vögel.** Preisschrift der Petsche-Labarre-Stiftung in Göttingen. Mit 2 Karten, 2 Textfiguren und 1 Tabelle. Verlag von G. Fischer in Jena, 1905.

Aeusserst reges Interesse wird in jüngster Zeit dem Vogelzuge entgegengebracht. Kaum ist die zweite Auflage der Gräaserschen Arbeit erschienen, so bringt uns der Buchhandel das vorstehende Werkchen. Dunker scheint ebenso wie Gräser Laie auf ornithologischem Gebiete, wenigstens in der Feldornithologie zu sein; man merkt es hier und da. Das dürfte aber im allgemeinen der kritischen Bearbeitung der von anderen Forschern empirisch gewonnenen Vogelzug-Tatsachen nicht eben viel schaden, ja man könnte es für einen Vorteil halten, da der Blick so freier auf das Ganze gerichtet ist. Doch würden gerade in vorliegender Arbeit umfassendere eigene Beobachtungen den Verfasser vor einer allzu einseitigen Beurteilung gewisser Theorien bewahrt haben.

Nach einer kurzen Einleitung und einem Rückblick auf die Behandlung des Zuges durch Aristoteles werden dem Winterschlaf der

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Brückner Ad.

Artikel/Article: [Kleinere Mitteilungen. 188](#)